

Schöpfung erstrahlt in neuem Glanz. Die Menschen erleben neues Glück und tiefen Frieden. Sie sind wieder „Adler“ (siehe Einleitungsgeschichte).

„Dann wird man sich Häuser bauen und sie auch selbst bewohnen, kein Fremder lässt sich darin nieder. Man wird Weinberge anpflanzen und ihren Ertrag selbst genießen. Kein Fremder isst von ihren Früchten. Denn in meinem geliebten Volk werden die Menschen so alt wie Bäume und genießen die Frucht ihrer Mühe. Keine Arbeit ist dann mehr vergeblich.“ (Jesaja 65,21-23; Hfa)

Wir werden ein Leben unbegrenzter Kreativität leben. Mit den größten Persönlichkeiten der Bibel werden wir uns unterhalten können: Noah, Mose, Abraham, David, Daniel, Paulus, usw. Aber am meisten freue ich mich, meinen Herrn und Erlöser Jesus Christus zu sehen, mit ihm zu laufen und zu sprechen, ihm Fragen zu stellen. Er wird für jeden von uns genug Zeit haben. Dann wird er zu dir kommen, seinen Arm um deine Schulter legen und sagen: „Lieber ..., jetzt habe ich nur für dich Zeit. Lass uns ein wenig spazieren gehen und uns über alles unterhalten, was du auf dem Herzen hast.“

Über dieses unbeschreiblich schöne Leben auf der neuen Erde schreibt Johannes: „Er wird alle ihre Tränen trocknen, und der Tod wird keine Macht mehr haben. Leid, Angst und Schmerzen wird es nie wieder geben; denn was einmal war, ist für immer vorbei.“ (Offenbarung 21,4; Hfa)

Jesus liebt dich! Er möchte mit dir die Ewigkeit verbringen! Deshalb lädt er dich ein, jetzt zu ihm zu kommen.

Jesus lädt Menschen ein, die Sehnsucht nach Zukunft und Hoffnung haben: „Kommt alle her zu mir, die ihr euch abmüht und unter eurer Last leidet! Ich werde euch Frieden geben.“ (Matthäus 11,28; Hfa)

Der Mathematiker Blaise Pascal sagte: „Wenn ich mich für Gott entscheide und ich liege falsch, verliere ich nichts. Wenn ich mich gegen ihn entscheide, und ich irre mich, verliere ich die Ewigkeit.“

Der Sinn meines Lebens ist die Begegnung mit Gott. Er will mir neue Lebensqualitäten schenken!

NJ 01 – „Sehnsucht nach Unsterblichkeit“



# Nimm Jesus

## Thema 1 „Sehnsucht nach Unsterblichkeit“

Einst lebte ein Bauer, der fand im Wald ein großes Vogelei. Er nahm es mit sich und ließ es auf seinem Hühnerhof ausbrüten. Dem Ei entschlüpfte ein Vogel, der bald die Hühner nachahmte und wie sie scharrte und pickte.



Eines Tages bekam der Bauer von einem Mann Besuch, der etwas von Vögeln verstand. Der wunderte sich nicht schlecht und fragte den Bauer: „Weißt du nicht, dass der Vogel, den du dort großziehst, ein Adler ist?“ „Aber er pickt und scharrt wie meine Hühner“, antwortete der Bauer. Als der Vogelkenner nach

einiger Zeit wiederkam und den jungen Adler immer er noch auf dem Hühnerhof antraf, rief er ihm zu: „Du bist doch ein Adler, flieg davon!“

Einen Augenblick lang schien der Adler zuzuhören, dann wandte er seinen Kopf ab und scharrte weiter auf dem Hühnerhof. Als der Vogelkenner zum dritten Mal zu dem Bauer kam und feststellen musste, dass der Adler immer noch da war, holte er ihn aus dem Hühnerhof heraus, trug ihn auf einen hohen Berg, von dem man die Sonne gut sehen konnte, redete ihm freundlich zu und nach kurzem Zögern breitete der Adler seine Schwingen aus und erhob sich in die Lüfte, der Sonne entgegen...

Bin ich der, der ich bin oder bin ich ein anderer? Bin ich ein „Adler auf dem Hühnerhof“? Die Frage „Wer bin ich?“ wirft drei weitere Fragen auf:

- Woher komme ich?
- Wozu bin ich da?
- Wohin gehe ich?

Alle Kulturen fragen nach dem Sinn des Daseins. Sie kennen die Sehnsucht nach Unsterblichkeit. Ihre Frage ist: „Was geschieht, wenn ein Mensch stirbt?“

Der Mediziner Carl Ludwig Schleich kommt zu folgender bemerkenswerten Feststellung:

*„Ohne ein Leben nach dem Tod bleibt dieses Leben ein phantastisches Chaos, die Erde ein unbegreifliches Riesengrab und unser Geborensein ein Verbrechen, auf das die Todesstrafe gesetzt ist. Verstanden werden kann das Leben nur im Lichte der Ewigkeit.“*

Ich habe eine gute Nachricht für Sie! Es gibt eine berechtigte Hoffnung! Unser Leben hat einen bleibenden Sinn! Es kann im „Lichte der Ewigkeit“ verstanden werden! Jesus Christus hat ein Mut machendes Angebot für Menschen, die Leben möchten: *„Der Dieb kommt, um zu stehlen, zu schlachten und zu vernichten.*

*Ich aber bringe allen, die zu mir gehören, das Leben – und dies im Überfluss.“* (Johannes 10,10; Hfa) Jesu Lebensaufgabe war, den Menschen praktisch zu zeigen, dass Gott sie liebt. Jesus gibt den Menschen Zuversicht für ihre Alltagsbewältigung und Hoffnung auf eine gute Zukunft.

*„Seid ohne Sorge, und habt keine Angst!“ forderte Jesus seine Jünger auf. „Vertraut Gott, und vertraut mir! Denn im Hause meines Vaters gibt es viele Wohnungen. Wenn es nicht so wäre, hätte ich euch nicht gesagt: Ich gehe hin, um dort alles für euch vorzubereiten. Und wenn alles bereit ist, werde ich wiederkommen und euch zu mir holen. Dann werdet auch ihr dort sein, wo ich bin.“* (Johannes 14,1-3; Hfa)

Die Bibel lehrt drei klare Tatsachen über den Himmel:

## **1. Der Himmel ist eine wirkliche Welt**

Der Himmel ist keine nebulöse Geisterwelt, in der geheimnisvolle Geistwesen im Dämmerlicht auf Wolken schweben.

*„Danach sah ich eine neue Welt: den neuen Himmel und die neue Erde. Denn der vorige Himmel und die vorige Erde waren vergangen, und auch das Meer war nicht mehr da. Ich sah, wie die Stadt Gottes, das neue Jerusalem, von Gott aus dem Himmel herabkam: festlich geschmückt wie eine Braut an ihrem Hochzeitstag. Eine gewaltige Stimme hörte ich vom Thron her rufen: ‚Hier wird Gott mitten unter den Menschen sein! Er wird bei ihnen wohnen, und sie werden sein Volk sein. Ja, von nun an wird Gott selbst als ihr Herr in ihrer Mitte leben.“* (Offenbarung 21,1-3; Hfa) Zuerst sind wir mit Gott im Himmel. Dann kommen wir auf die neue Erde, die Gott neu schaffen wird. So wie er diese Welt erschaffen hat, wird es wieder sein. Gott wird dann unter uns Menschen wohnen. Er wird den Thron seiner Herrschaft über

das ganze Universum auf diese neue Erde verlegen. Die Natur ist wieder hergestellt und es herrscht ewige Gerechtigkeit.

Petrus schrieb an die Gläubigen: *„Wir alle aber warten auf den neuen Himmel und die neue Erde, die Gott uns zugesagt hat. Wir warten auf diese neue Welt, in der es endlich Gerechtigkeit gibt.“* (2. Petrus 3,13; Hfa)

## **2. Die Menschen werden wirkliche Körper haben**

*„Unser Bürgerrecht aber haben wir im Himmel. Von dort erwarten wir auch Jesus Christus, unseren Retter. Dann wird unser hinaufgezogen, sterblicher Leib verwandelt und seinem auferstandenen, unvergänglichen Leib gleich werden. Denn Christus hat die Macht über alles.“* (Philipper 3,20.21; Hfa)

Unser jetziger Körper wird verwandelt. Wir bekommen neue, unsterbliche Körper. Sie werden so sein wie Jesu Körper nach seiner Auferstehung. Christus hatte einen realen Körper. Genauso werden wir auch wirkliche Körper haben.

*„Stärkt die kraftlosen Hände! Lasst die zitternden Knie wieder fest werden! Sagt denen, die sich fürchten: ‚Fasst neuen Mut! Habt keine Angst mehr, denn euer Gott ist bei euch! Jetzt wird er euren Feinden alles Unrecht vergelten, das sie euch angetan haben. Gott selbst kommt, um euch zu helfen und euch zu befreien.‘ Dann bekommen die Blinden ihr Augenlicht wieder, und die Tauben können hören. Gelähmte springen wie ein Hirsch, und Stumme singen aus voller Kehle. In der Wüste brechen Quellen hervor, Bäche fließen durch die öde Steppe.“* (Jesaja 35,3-6; Hfa)

Welch ein Versprechen: Blinde sehen, Taube hören, Lahme springen, Stumme singen! Wir werden ewig in der Kraft morgendlicher Frische leben.

*„Stärkt die kraftlosen Hände! Lasst die zitternden Knie wieder fest werden!“* – Was für eine starke Aussage! Was für eine Ermutigung für jeden für uns! Gott ist uns näher als wir meinen, wenn wir einen lieben Menschen verloren haben. Gott ist da, auch wenn wir meinen, unser Dasein hätte keinen Sinn mehr. Es gibt eine reale Hoffnung und Zukunft, die weiter reicht als unsere Sorgen in der Gegenwart. Du stehst in deiner Existenzangst nicht alleine. Jesus wird auch heute Menschen in Not helfen. Wir brauchen unser Leben nicht wegzuerwerfen. Jesus reicht uns seine Hand der Liebe und Hoffnung.

## **3. Wir leben ein wirkliches Leben**

Die Bibel beschreibt, dass wir köstliche Früchte auf der neuen Erde essen werden. Blumen in allen Farben und Düften erfreuen das Herz und steigern das Glück. Die Natur lebt in Frieden und Harmonie untereinander und mit dem Schöpfer. Überall regt sich das Leben in voller Pracht. Die ganze